

Gebrüder Logistik
7 Uhr in der Frühzeit
Marienstraße 13. Abon-
nementssatz vierzehn
mark 25½ Rgt., durch die
Post ab Rgt. — Einzelne
Nummern 1 Rgt.
Auflage: 25000 Exemplare.

Für die Bildgäbe einge-
lindert. Ausgabe nicht
mehr nach die Redaktion
nicht verbindlich.

Unternehmens-Ankündigung aus-
wärts. Hauseisen und
Vogler in Hamburg, Ber-
lin, Wien, Leipzig, Böhl,
Breslau, Frankfurt a. M.,
Bad, Meissner in Berlin,
Leipzig, Wien, Bamberg,
Frankfurt a. M., Mainz,
Duisburg & Co. in
Königstein a. M., — Fa.
Voigt in Gerau, — Ha-
user, Lüttich, Huller & Co.
in Paris.

Unternehmens-Ankündigung
früher 13 ungenommen
bis 15 Uhr. Sonnabend
bis Mittwoch 12 Uhr. Ein
Bestand: große Städte
geht bis nachts 4 Uhr.
Der Raum einer einzel-
nen Zeitung ist eine Tafel
10 Pf. Einzelne bis
Rechte 2 Rgt.

Eine Zeitschrift für das
wochentliche Ereignis
oder der Unterhaltung nicht
angegeben.

Wochentliche Zusam-
menfassung von unbekannten
Autoren u. Ver-
tonen in Form eines
Wochenmagazins
oder Zeitungs-
hefts, durch welche
die Monate für das
Montag-Sammelblatt
oder einen Heftblatt
die Seite 2 Rgt.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden.

Nr. 334. Neunzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Montag, 30. November 1874.

Für den Monat December

werden Abonnements auf die „Dresdner Nachrichten“ in der Expedition, Marienstraße Nr. 13, zu 7½ Rgt., sowie für auswärts bei den Postämtern zu 8½ Rgt. angenommen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Nach übereinstimmenden Nachrichten soll der Gründungsbestand des Erkrankten von Hessen ein kostengünstiger sein, so dass seine Aufstellung in nicht ferner Zeit als bevorstehend anzusehen sei. Derlei hat seine Kinder nach Prag zu sich berufen, um sie noch einmal zu sehen. Da Appellationsfestsitz in Folge von Alterschwäche als die Ursache seines Leidens angegeben wird, kann sich das Leben des Kranken wohl noch einige Zeit verlängern, wodurch aber schwerlich mehr lange sich ausdehnen.

Zu der vorgestrigen Sitzung der Budget-Kommission wurden einige zutreffende Fragen aus früherer Zeit erledigt. Unter Anderem wurde bei dem Kadettenhaus in Dresden vom Abg. Stephan beantragt, diese Anstalt mit auf den preußischen Etat für Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten zu nehmen. Vom Abg. Wehrenpennig wurde eine Resolution vorgebracht, den Reichskanzler zu ersuchen, dahin zu wirken, daß mit dem Zeitpunkt der Überstellung der Central-Kadettenanstalt von Berlin nach Bautzen die oberen Klassen des sächsischen Kadettenbaus mit der Centralanstalt vereinigt werden und das Dresdner Kadettenhaus zu der letzteren in das Verhältnis einer Verantwortlichkeit; daß Sorae zu fragen, daß die del einem sächsischen Truppenteil entrichtenden Abdinge des Dresdner Kadettenhauses, so wie die übrigen Offizier-Aspiranten des sächsischen Kontingents die Brüder zum Portepee-Kabinett vor der preußischen Ober-Militär-Kramations-Kommission ablegen. Die Diskussion über diesen Antrag wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt. — Die Fraktion der Fortschrittspartei hat vorgestern zur Wahl in die ständige Kommission für die Zulässigkeit ihrer Mitglieder Endorf, Herz und Klog nominiert; zum Stellvertreter wurde Abg. Windfuß gewählt.

Westlicher Hercules des Jahrhunderts — Diese steht dem sächsischen Reichsanzler von Hamburger Sängedrindern angehobene Erhebung in den Galionsstand, daß die „Siedische Post“ veranlaßt, den Arbeitsen des Heros nachzuahmen und speziell eine besondere Art seiner herkömmlichen Gesichtsarbeit, die leider nichts Mythologisches hat, dem laufenden Jahrhundert zu enthalten. „Seit der Kulturmarsch im Range ist“, schreibt das Blatt, „hat der Fuchs und zwar bis zum 1. November des laufenden Jahres nicht weniger als 784 Strafanträge gegen Redactoren „rechtsfeindlicher“ Blätter gestellt; es wurden dafür 610 Strafzettel gefällt, welche eine Gefangenstrafe von 39 Jahren 9 Monaten ergaben.“ Bei allem Rechtfertigt vor dem mythologischen Sohn der Altmene — was wollen alle seine Leistungen gegen diese geistigen Thaten bejagen! (Dtsch. Atz.)

Abg. Henschel ist plötzlich, wie man hört, auf Anordnung des Kammergerichts und ohne Angabe weiterer Gründe, aus der Hof entfernt worden. Er zeigt eine Spur von Geistesförderung, ist bei der Dame nicht zu entdecken, somit wird dieselbe jedenfalls in dem nächsten Termin, welcher in dem Prozeß v. Wurmb-Hessels angezeigt wird, vor Gericht vernommen werden können.

Berl. Der in Nauen stattgehabten Erstwahl eines Abgeordneten zum Reichstag wurde an Stelle des verstorbenen Abgeordneten Baudet, Max von Biezeno (Centrum) mit 2265 Stimmen gewählt. Kaplan Cronenberg, Kandidat des Arbeitervereins, erhielt 2227 und Denz (Liberal) 737 Stimmen.

Oesterreich. Das Wiener Abgeordnetenhaus hat das Aktiengebot mit einem vom Auschubus befragten Jubel des Inhalts angenommen, das wieder das mit der Nationalbank getroffene Abkommen, noch auch die Statuten der letzten durch das Aktiengebot bestätigt werden. — Das Herrenhaus wählte den Baron Apfalter zum Mitglied des Staatsgerichts- und ermäßigte seinen Wahlschein, das Budget vor 1875, sobald dasselbe vom Abgeordnetenhaus an das Herrenhaus gelangt, alß bald der Budget-Kommission zu übertragen.

Frankreich. Die Regierung hat auf eine gegen den König Victor Emanuel gerichtete Prophétie, welche unter dem Titel: „Le Roi-Bandit“ erscheinen sollte, Verhältnisse legen lassen.

Schweiz. Vren, 25. Nov. Seit gestern Morgen ist der Verkehr auch über den St. Gotthard wieder frei. Es war dazu hohe Zeit, da bereits zu Andermatt und Hospental das Brod zu mangeln anfing. Die gleiche Notwendigkeit war auch in verschiedenen Ortschaften Graubündens eingetreten. Davos mit seinen 400 Winter-Gästen war ganzlich abgeschllossen; Risch und Seewis, für diesen Kurort bestimmt, lagen tagelang auf der Station Vordauer. Aus Tuns heißtet man mit, daß der Schnee in doppelter Begrad in manchen Lagen 6 bis 7 Schuh hoch liegt. Für viele Häuser ist ein Eintausch der Dächer zu befürchten. In Darbella, wo sich die Landwirten den Wohnungen bis auf 200 Schuh genähert, war jeder Verkehr unterbrochen. Die Leute, welche in den Malerhöfen Wies hütten, waren ganz eingezwängt, der wenige Provinz war ausgezögzt und Manche waren genötigt, aus ihrem Viehstand ein Stück zu schlachten, um Nahrung zu haben. Anderen fehlte das Wasser das Vieh, so daß nach allen Richtungen Leute ausgewandert werden mussten, um die eingedrungenen Völker zu verhindern. Einzelne Wiesen wurden in gedrohter Verzweiflung, dem Wahnsinn nahe, aufgesunden. Am Calandaberg war ein junges Mädchen aus Caldenbach acht Tage lang allein mit dem Vieh eingezwängt; drei Tage lang hatten zehn Männer zu ihm, um den Vieh zu brechen und zu ihr zu gelangen. Letzten Sonntag gelang es, sie aus ihrer Einsamkeit zu erlösen. Unzweckhaft hat auch der Wildstand viel gelitten.

Der Große Rat von St. Gallen hat bei der fortgelegten Verhandlung der Verfassungsbrevision den Artikel, betreffend die Übersicht des Estates über das gesamte Schulwesen, genehmigt. Spanien. Don Carlos scheint sich mit dem berücksichtigten Vater Santa-Cruz völlig ausgestöhnt zu haben. Von Neuem ist dasselbe zum Brigadier und zum zweiten Commandanten von Guipuzcoa ernannt worden. Seine Persönlichkeit mag allerdings am meisten dazu geeignet sein, in den Reihen der Guipuzcoanoen Ordnung und Östlichen aufrecht zu erhalten, wie es denn auch letztlich sein Verdienst war, daß diese Provinz sich Don Carlos unterworfen hat. „Vater bricht Elfen“, und so kann man auch diesen Schritt des Bräutidenten sich erklären, ob auch der theologische General stets eine seitliche Fluchtbleiben wird und seine Maßregeln immer den Stempel des teilgilden Fanatisches behalten werden.

England. Die Verichte, welche auf Veranlassung des Staatssekretärs des Krieges von den verschiedenen Truppentreihen erstattet worden sind, ergeben, daß während der Monate Juni, Juli, August und September die Zahl der vorgekommenen Deserteionen sehr groß gewesen ist und zuweilen 6 an einem Tage betrug. Die Fälle, in denen sich die Deserteure beträchtlicher Weise mißverstanden lassen, nehmen durchaus nicht ab. Fast

täglich stehen eine oder mehrere Personen unter dieser Anklage vor dem Buchtvolksgericht in Woolwich.

Locales und Sachsisches.

— In gewohnter Huld beeindruckten J. M. die Königinen Carola und Maria auch die diesjährige, den wohlthätigen Zwecken des Dresdner Philanthropists gewidmete Verlausausstellung in Meinhold's Saale mit ihrem hohen Besuch und mit ansehnlichen Einfäulen. Auch J. M. die Königin Mutter, sowie J. K. H. die Prinzessin Georg ließen durch ihre Hofsäume namhafte Einfäulen machen, welchem edlen Beispiele später auch viele andere Gönnern und Gönnerrinnen des genannten Stifts in erfreulicher Weise folgten. Bei der großen, sich alljährlich vermehrenden Anzahl solcher Wohlthätigkeits-Veranstaltungen ist es gewiß auf's Danielsche anzurechnen, wenn die Theilnahme an denselben an allerhöchster Stelle, wie auch in weiteren Kreisen noch immer sich warm erhält und auf's Neue beträchtigt.

— Das Grosskreuz des R. Sächs. Albrechtsordens ist dem R. Preuss. Generalmajor v. Voigts-Rhees, Director des Allgemeinen Kriegsdepartements im preußischen Kriegsministerium und dem Generalmajor v. Albedyll, General a la suite des Königs von Preußen und Chef des Militärlabors für die persönlichen Angelegenheiten im Kriegsministerium, verliehen worden.

— Der für den bayerischen Hof ernannte Gesandte des Königs von Sachsen, Herr v. Fabrice, bisher Gesandter am Königlich belgischen Hofe, ist jetzt in München eingetroffen, um die Leitung der Gesandtschaft zu übernehmen. Der Empfang des Gesandten durch den König von Bayern wird indessen erst in einiger Zeit stattfinden können, da Se. Majestät jedenfalls nicht vor Weihnachten aus Hohenstaufen nach München zurückkehren wird.

— Das Königl. Landesmedicinalcollegium hat einen von dem ärztlichen Kreisvereinssaalbuche Leipzig gestellten Antrag: „Das Landesmedicinalcollegium wolle beim Ministerium des Inneren beantragen, daß dasselbe in die zu erlassende Ausführungsvorordnung zum Reichsministerie eine Bestimmung aufnehmen möste, welche das Abstimmen der Kinder gesetzlich regelt und restriktiv Angehörige mit Strafe bedroht, bez. bei der Reichsregierung seinen Einfluss geltend mache, daß eine Novelle zu diesem Gesetz ermannt werde, welche eine derartige Bestimmung enthält.“ gegen drei Stimmen abgelehnt. — Vom Dresden Kreisvereinsausschuß war der Antrag gestellt worden, bei den Revaccinationen die Weiterimpfung von Atem zu Atem, sofern geeignete Pusteln vorhanden sind, nicht auszuführen. Dieser Antrag gab dem Generalarzt Dr. Stoth Veranlassung, über die glänzenden Erfolge, welche in der deutschen Armee, namentlich in der Armee 1870-1871 mit der Revaccination von Atem zu Atem erreicht worden seien, ausführlicher mitzutheilen, wobei derselbe erwähnte, daß in der Armee die Revaccination fast gar nicht ausführbar sei werde, wenn man die Revaccination von Atem zu Atem verbürgt werden würde. In dem sächsischen Armeecorps z. B. seien jedes Jahr im November und December ca. 8000 Mann Recruten zu impfen, bez. zu revaccinieren, für welche Befarfe Pusteln zu kaufen als unmöglich bezeichnet werden müsse. Der Antrag wurde einschlägig angenommen.

— Der Stadtrath hat in Berücksichtigung des diesjährigen außerordentlichen Wassermangels in verschiedenen hauptsächlich wasserarmen Theilen der Stadt Einrichtungen zur öffentlichen unentgeltlichen Abgabe von Wasser aus der neuen Leitung treffen lassen, macht aber bekannt, daß eine Vermehrung dieser Abgabestellen, trotz vielfach eingelaufener Wünsche, weder für jetzt noch für die erste Zeit nach Eröffnung des neuen Wasserwerkes möglich sei. Wiederholte werden alle Grundstücksbesitzer, welche Wasser aus der neuen Leitung beziehen wollen, aufgefordert, die Herstellung ihrer Hausleitungen baldigst bewirken zu lassen. Troch der früher gelegnksam bekannt gegebenen Botschaft, daß zur Einleitung des Wassers in die Grundstücke nur: Binnrhöhen mit Bleimantel, Linspferne und schmiedeeisernen Röhren mit guter Verzinzung oder Emailleirung, sowie gußeiserne asphaltirte Röhren, verwandt werden dürfen, haben sich doch jetzt bei einer durch den Stadtrath veranlaßten Prüfung der Röhrenleitung verschiedener Grundstücke unverhüllt schmiedeeiserne Röhren vorgefunden. Der Stadtrath hat sich die Entschließung noch vorbehalten, ob dieses ordnungswidrige Rohrmaterial umgewechselt werden muß, warin aber alle Grundstücksbesitzer vor der Verwendung unzulässigen Rohrmaterials.

— An der Wahlurne dieses israelitischen Religions-Gemeinde waren 205 Mitglieder erschienen und ergab die Auszählung der Stimmen, daß Herr Commerzienrat Joseph Meyer mit 195 Stimmen als Vorstandsmitglied, Herr Haupt-Collector Anton Wallerstein mit 93 Stimmen als Deputirter wieder, und Herr Moritz Eger mit 86 Stimmen als gewählt zu betrachten sind. Nächste Woche kommt das große Sammel- und Seidenlager am Altmarkt 25, maison lyonnaise, zum gerichtlichen Ausverkauf. Das Geschäft hat in Folge der gebrochenen Preise fallt und werden daher die Stoffe vom Gericht zum Taxpreis für die Gläubiger verkauft. Die Weihnachten vor der Thüre steht, so ist unserer Damenwelt billige Gelegenheit geboten, sich mit Sammet und Seide beschaffen zu lassen. — Nicht zu vermeiden sind übrigens die gerichtlichen Ausverkäufe mit den so oft angelndungsgemachten „Ausverkäufen“ und „Concoursmässigen Verkäufen“, von anonymen Verwaltern, welche lediglich darauf hinauslaufen, das Publikum durch schöne Namen anzuladen, welche aber mit einem gerichtlichen Ausverkauf nicht entfernt zusammenhängen, vielmehr einfache Privatspeculationen sind.

— Von der bekannten Firma J. A. Henckels, Berlin und Solingen, befindet sich im Insolvenztheil unserer heutigen Zeitung unter Bezugnahme auf die Reichstagssverhandlungen über den Markenschutz eine Warnungsanzeige, auf die wir hiermit hinweisen. — Herr Restaurateur Peholdt in Leipzig coramit uns in einem Brief über eine Notiz, die wir in der Nr. vom 28. d. gebracht haben, betreffs der Preisherabsetzung in Bezug auf die Speisen im dortigen Theater-Restaurant, dessen Leiter besagter Herr Peholdt

ist. Er stellt die Behauptung unseres Correspondenten „als unwahr und ihn beleidigend“ hin und sendet uns zum Beweis den Moniteur unseres lieben guten Hüttners, in dem allerdings besagte Preisermäßigung in der „Diele“ von 20—25 pfL für die Abend-Speisenkarte angekündigt wird. Außerdem liegen zwei purpurrote Speisenkarten dem Schreiben bei, die eine mit den alten, die andere mit den neuen Preisen. Wir müssen gestehen, daß wir auf den Speisenkarten die Preise so ziemlich gleich — großartig gefunden haben; für ein paar Spiegelreiter vulgo Eier auf Butter 75 Pf. zu bezahlen, geht doch etwas über die Hüttnur. Von den 40 warmen Speisen, welche die alte Karte aufweist, hat die neue nur 7 um 15 resp. 25 Pf. ermäßigt, die übrigen Speisen waren von der 20—25 prozentigen Herabsetzung vollständig unberührt geblieben.

— Die Städte Werbau und Crammischau einerseits und Zwicksau andererseits processieren miteinander, weil die Stadt Zwicksau die Hauptquelle der Fleiße (nach Erwerb der Grundfläche, in welchen sie entspringt) nach Werbau leiten will, um die neu angelegte Wasserleitung damit zu speisen. Erstere sind, da es sich nur um eine Quelle und nicht um den Fluß handelt, abgewichen und eine an das Ministerium des Innern eingerichtete Beschwerde ist ausgleichsweise abfallig beschieden worden.

— Mehr als tausend junge Staatsbürger und Staatsbürgerinnen hat Frau Lampé, die wirkliche Hexamme in Böldruss, während der 25 Jahre, die sie thätig, ans Tagessicht gefordert. Am 30. d. fuert sie ihre sibirische Hexamme Hochzeit und wäre der Wunsch wohl berechtigt, daß die, welche ihr das erste Bad verbanfen, jenen Tag nicht knüpfen an ihr vorübergehen lassen.

— Offizielle Rechtsprechung am 21. November. Der bereits widerrechtig gegen Beträchtung und Widerleglichkeiten bestrafte Handarbeiter Ernst Theodor Weise von hier hatte auch am 17. October vorigen Jahres in der Stephanischen Altbaustr.

— Die Städte Werbau und Crammischau einerseits und Zwicksau andererseits processieren miteinander, weil die Stadt Zwicksau die Hauptquelle der Fleiße (nach Erwerb der Grundfläche, in welchen sie entspringt) nach Werbau leiten will, um die neu angelegte Wasserleitung damit zu speisen. Erstere sind, da es sich nur um eine Quelle und nicht um den Fluß handelt, abgewichen und eine an das Ministerium des Innern eingerichtete Beschwerde ist ausgleichsweise abfallig beschieden worden.

— Ein gewisser Humpf machte am 21. November, welche er sich in einer Reihe von dem Polizeibeamte, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und Anklagen sich zunächst an die A. Polizeidirection zu wenden habe und weil Weise eine Zorneszone, daß er in einer Nacht von dem Polizeibeamten, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und Anklagen sich zunächst an die A. Polizeidirection zu wenden habe und weil Weise eine Zorneszone, daß er in einer Nacht von dem Polizeibeamten, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und Anklagen sich zunächst an die A. Polizeidirection zu wenden habe und weil Weise eine Zorneszone, daß er in einer Nacht von dem Polizeibeamten, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und Anklagen sich zunächst an die A. Polizeidirection zu wenden habe und weil Weise eine Zorneszone, daß er in einer Nacht von dem Polizeibeamten, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und Anklagen sich zunächst an die A. Polizeidirection zu wenden habe und weil Weise eine Zorneszone, daß er in einer Nacht von dem Polizeibeamten, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und Anklagen sich zunächst an die A. Polizeidirection zu wenden habe und weil Weise eine Zorneszone, daß er in einer Nacht von dem Polizeibeamten, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und Anklagen sich zunächst an die A. Polizeidirection zu wenden habe und weil Weise eine Zorneszone, daß er in einer Nacht von dem Polizeibeamten, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und Anklagen sich zunächst an die A. Polizeidirection zu wenden habe und weil Weise eine Zorneszone, daß er in einer Nacht von dem Polizeibeamten, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und Anklagen sich zunächst an die A. Polizeidirection zu wenden habe und weil Weise eine Zorneszone, daß er in einer Nacht von dem Polizeibeamten, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und Anklagen sich zunächst an die A. Polizeidirection zu wenden habe und weil Weise eine Zorneszone, daß er in einer Nacht von dem Polizeibeamten, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und Anklagen sich zunächst an die A. Polizeidirection zu wenden habe und weil Weise eine Zorneszone, daß er in einer Nacht von dem Polizeibeamten, welcher ihm im Polizeigebäude in Lemplang genommen habe, per missbraucht worden sei. Zum Beweise dringt er aus seiner Tasche ein Ländel Haar, welches ihm aus seinem grauen Haupthaar herausgerissen worden sei soll. Gerichtsrath Müller bekennt ihm, daß er mit dergleichen Beleidigungen und An

S. Nagelstock's
anerkannt billigstes und grösstes Magazin (Specialität) für Knaben- und Mädchen-Garderobe
Schösserg. 24, vom Altmarkt 1. Gewölbe,
empfiehlt für Knaben von 2 bis 14
Jahren: Winter-Paletots, An-
züge, Jaquets, Zoppen, Blousen,
Hosen, Westen, Regenmäntel &c.
aus nur guten deftirten Stoffen,
geschmackvollster Farben, in ein-
fachen und feinsten Genres, zu
**auffallend billigen
Preisen!!!**

Zu Wohlthätigkeits-Zwecken
zurückgesetzter, jedoch guter Knas-
die sich wegen ihrer außergewöhn-
Geschenken besonders eignen.



Schösserg. 24, v. Altmarkt 1. Gewölbe, rechts,
empfiehlt für Mädchen von 1 bis 14
Jahren: Winter-Paletots, Pe-
lerinen-Mäntel, Jaquets, Jaden,
Regenmäntel &c. &c.

Für Kinder von 3 Monaten an:
Tragemäntel, Pelerinenmäntel,
Kleidchen, Jäckchen &c. &c.
in einfachsten und elegantesten
Genres u. hier am Platze grösster
Auswahl, billiger als jede Selbst-
auffertigung möglich macht!!!

empfiehlt eine grössere Partie
Knaben- und Mädchen-Bekleidungen,
sichen Billigkeit zu Weihnachts-

Seeben ist bei und erstanden und durch alle Buchhandlungen
zu beziehen, in Dresden vertrieben in der Bach'schen Buch-
handlung (Otto Kubel), Hauptstraße 22:

Wagner's Landkarten-Muster.

Lehr- und Verumittel beim Unterricht in der
Geographie, insbesondere beim Landkartenzeichnen.
für Schule und Haus.

R. 1 Königreich Sachsen.	I. Ecuus 25 Pfennige.
= 2 do.	II. do. 25 do.
= 3 Deutsches Reich	I. do. 30 do.
= 4 do.	II. do. 30 do.

Der Herr Verfasser giebt mit diesem Unternehmen ein ganz
neues und praktisches Hilfsmittel für den geographischen Unter-
richt in die Hand der Kinder, das mit gleicher Freude sowohl
von pädag. Seite als auch von den Eltern begrüßt wird. Eine
jedem Exemplare beigelegte Anleitung giebt über den rechten
Gebrauch Auskunft. (A. 35082.)

Pirna.

C. Diller & Sohn.

Empfehlung.

Die Wagner'schen Landkarten-Muster sind allen
Lehrern zum Schulgebrauch, sowie allen Eltern zur Selbstver-
schränkung ihrer Kinder beihand der Verfestigung der erworbenen
geographischen Kenntnisse auf's Angenehmste zu empfehlen.
Sobald verlässlich auf Grund eingehender Prüfung und bereits
erprobter praktischer Erfahrung.

Chemnitz, October 1874. Dr. Spiess, Schulrat.
Technische Einzelheiten dieser Landkarten-Muster seitens
täglichiger Fach-Autoritäten liegen der Verlagshandlung vor.

Die condensirte Milch der „Alpina“

Swiss condensed Milk Company.

(Luxburg-Schweiz) n. (Sonthofen-Bayr. Allgäu)
wurde neuerdings auch von dem Professor der Chemie
an der Königl. Universität zu Berlin, Herrn Dr.
Sonnenchein, einer genaueren chemischen Analyse unterworfen
und sagt derselbe am Schlusse seines Gutachtens wörtlich:
„Sie ist also als **reinste Milch** zu betrachten, welche durch
ein auf wissenschaftlicher Basis beruhendes Verfahren in eine
leicht transportable und den zeitigenen Einsätzen widerstand
fahrende Form gebracht ist.“

Vorliegendes bestätigt mich, die erwähnte condensirte Milch
ist **vorzüglich** in ihrer Art und besonders für alle diesen Zwecke
geeignet, bei welchen es auf ein **höchst reines
halbares Material** ankommt.

Der verlobte Professor J. v. Lieblein, dem das Verdienst
gehört, die Milch so gut wissenschaftlich geprägt zu haben
und welcher allerdings bei seinen Lebzeiten sein dearestes Produkt
als die Milch von der Anglo Swiss Comp in Cham zur
Vermehrung vorstand, würde, wenn es ihm noch vergönnt gewesen
wäre, die Milch der „Alpina“ zu prüfen, wie Professor Dr.
Sonnenchein gefunden haben, daß nach seiner Einschätzung
auch auf diesem Gebiete Fortschritte gemacht worden sind, indem
die „Alpina“ bei der im Prinzip gleichen Verteilungsart ein
Produkt liefert welches

au Nährstoffen wesentlich mehr
als die von ihm seiner Zeit untersuchte Milch von Cham enthält.

Die günstigen Bedingungen, unter denen das Etablissement
in Sonthofen arbeitet, geschildert der „Alpina“
ausserdem eine neue Herabsetzung des Preises und
beträgt derzeit von jetzt an:

8 Rgt. für eine Flasche à 1 Rgt.

3 Thlr. für ein Dutzend Flaschen.

Generaldepot bei Gassmann & Kuntze, Dresden.

Niederlage bei C. Junghänel, Postplatz.

= Paul Schwarze, Schloßstr. 9.

= L. Brumm jun., Großenhain.

= Carl Maule, Bittau.

Der Milchverkauf des Ritterguts Rosenthal
bisher Zahnsgasse Nr. 1, befindet sich

vom 1. December d. J. an
Schiffstrasse 30, im Hofe.

Überliche Stellen aus Dankesreden und Bestellbriefen auf die
Paul Kuegelide

Haartinctur.

Ich bemerkte schon bei 14tägiger Anwendung, daß sich die
fahlen Stellen mit neuem Haar bedecken &c.

Nachdem ich bereits 10 Jahre plattköpfig gewesen, bat mir
Vater Haartinctur wieder einen neuen dichten Haarschädel erzeugt, nachdem ich dieselbe 2 Monate gebraucht u. i. ro.

„Ich bin in die größte Hoffnung verkehrt, mein seit 5 Jahren
fast gänzlich verlorene Haarschädel wieder zu erlangen.“

Die Adressen obiger Herren sind jederzeit an unterzeich-
neter Verkaufsstelle zu erheben. Gl. zu 10 Rgt., 20 Rgt. und
1 Thlr. alleiniges Depot bei

Hermann Koch, Altmarkt 10.

Sichere Hilfe

bei Syphilis, Geschlechts- und Hautkrank-
heiten u. s. w. durch Gottlob Kentel's
Heilverfahren.

Die Behandlung syphilitisch Kranker ge-
schieht ohne Quecksilber. Jod oder Alum-
heide Präparate. Dies Heilverfahren ist beson-
ders da von Nutzen, wo dergleichen Arzneien
bereits schädlich auf die Konstitution des Körpers
gewirkt haben. Näheres bei

E. G. Kentel,
Badehalter zu Eiselen,
Breite Weg 86.

Verkauf ungarischer Pferde.

Am Donnerstag den 3. December stelle ich bei meiner Durch-
reise einen Transport

ungarischer Pferde,
worunter mehrere Tiere, bei dem Gasth. H. Werner
auf den Scheunenhöfen in Dresden, zum Verkauf.
Und nehme ich am genannten Tage Bestellungen auf Hol-
länder- u. ab Ostdeutschland & Hindrich gern entgegen.
Gute Wiederkunft in Ost-Wien. G. G. Grävefeld.



Ernst Zscheile,
13 Scheffelstr. 13
empfiehlt sein reichhaltiges Lager
von plattierten Gold-
waren als:
Broschen mit Ohrringe
aus echtem Gold, die Garnitur
von 2 Thaler an.
Doppelringe,
Schlangenringe
Siegelringe,
aus echtem Gold das Stück von
1½ Thaler.

Trauringe
aus echtem Gold das Stück zu
1½ Thaler.

Medaillons
aus echtem Gold das Stück von
2 Thaler an.

Ernst Zscheile.

billigste Einkaufsstätte für Galanterie und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Wein diesjähriges reich assortiertes Lager von

Schrei-Puppen

selbst hämmerlichen Puppen-Artikeln

empfiehlt sich einer geneigten Be-achtung.

Durch meinen direkten Ver-trag bin ich im Stande, den billigsten Preis zu stellen.

Schrei-Puppen
von 1½ Mgr. an bis zu den hochfeinsten,

Puppen-Köpfe,
Puppen-Zeiber,
Puppen-Arme,
Puppen-Beine,
Puppen-Schuhe,
Puppen-Strümpfe,
Puppen-Schmuck,
Puppen-Hüte,
Puppen-Fächer,
Puppen-Kämme
et cetera.

so wie mein Lager von

gefleideten Puppen

empfiehlt in sehr großer Aus-wahl zu den äußersten Preisen.

Ernst Zscheile, billigste Einkaufsstätte für

Galanterie- und Spielwaren,

Dresden,
13 Scheffelstraße 13,
vom Altmarkt aus linke Seite.

Räucher-Balsam,
Räucher-Essenz,
Räucher-Kerzen,
Räucher-Papier,
Königs-

Bäucher-Pulver,
Duft-Essig,
Eau

deLavande ambrée,
empfiehlt als beliebtes Räucher-mittel

Hermann Koch,
Dresden,
Altmarkt Nr. 10.

Großes Lager
ff. Stearin-Kerzen,

ab:

Tafel-, Clavier- u. Kronen-

Kerzen,

Wiener Apollo-Kerzen,

ff. Canal-Kerzen,

Wagen-Kerzen,

Christallparaffin-Kerzen,

Christbaum-Kerzen,

etc. Wachstöcke empfiehlt

Gustav Fidert,

23 große Brüdergasse 32.

Alte Kerzen und altes Eisen

Wird gefaust und abgebot

Brüdergasse 5.

Linke.

Puppen, geliebt,
Puppen-Läuflinge,
Puppen-Köpfe,
Puppen-Zeiber,
Puppen-Arme,
Puppen-Beine,
Puppen-Schuhe,
Puppen-Strümpfe
et cetera.

empfiehlt
C. J. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 4,
gegenüber der Hauptpost.

Holzschuhe,
Gummischuhe
Einlegesohlen
empfiehlt

C. J. A. Richter & Sohn,
Wallstraße 4,
gegenüber der Hauptpost.

Eine Restauration
an einer belebten Straße und
nicht einer Bahnhofstation gelegen,
mit 2 großen Waszimmern, einem
Paden und franz. Billard, Ab-
schlagskugeln und großem
Warten, ist eingetretener Ver-
hältnisse halber zu verkaufen ohne
Unterhändler. Preisessen bietet
man unter M. R. in d. Exped.
dis. Bl. abzugeben.

Tafelschlitten,

4 Stück vielseitig, stehen zu ver-
kaufen Sellierrasse 3.

ff. Java-Coffee

125 Bl.,
speckigen Limburger und
schnellen vollflüssigen

Prima Schweizer-Käse,
8 Stück Brillant-Lichter

52 Bl.,
vorzügliche Seife

nur 25 n. 32 Pf.

Nosinen Bl. 30, 40, 50 Pf.

empfiehlt

Moritz Seidel,
gr. Brüderg. 6, o. d. Tuerz.

frischen

See-Dorsch,

2½ Mgr. pro Pf.,
bei 10 Bl. 25 Bl. pro Pf.

Riesen-Rennungen,

5 Dlt. pro Schw. Bl.,
2½ Bl. pro ½ Schw. Bl.

Mittel-Rennungen,

4 Dlt. pro Schw. Bl.,
Verlaut nach außen ge-
gen Nachnahme.

C. Glöckner,

Gürtwarenhandlung,
große Schleifgasse 7.

Plauenisches Brod für Pro-
duktionsgebäude und Betriebs-
räumen übernimmt zu kaufen

Carl Schnabel,
große Siegelstraße Nr. 18.

Ein prachtvoller engl.

Stutzflügel,

neu, eleg. Taccarandengehäuse,
neuestes System, mit idönen
markigem Ton außerordentlich
solid gebaut, sowie ein dergal-
gebrauchtes für 185 Dlr. unter
bekannter, reeller, billiger
Bedienung, ferner neue und
gebrauchte

Pianinos

zu allen Preisen in großer Aus-
wahl zu verkaufen.

H. Wolfframm,
Wilsdrufferstraße 8, 2.

Achtung.
Ausverkauf

von
Kleider-

Stoffen

zu vortheilhaftem
Weihnachtseinkaufs-

in Seide, Wolle
und Halbwolle,
zu durchsichtigen Preisen.

Badergasse Nr. 10, II.

Bettfedern,
um zu räumen,

verkaufen wir:

a Pf. 15 Ngr.

Selbstkostenpreis 17½ Ngr.

a Pf. 17 Ngr.

Selbstkostenpreis 21 Ngr.

G. Heber & Co.,

Wilsdrufferstr. 20.

zwei allerliebste junge Hund-
chen (Hunde) sind zu ver-
kaufen: Halsbandpreise Nr. 24
5 Treppen rechts.

Brillen,
Lorgnetten,
Nietzzeuge,
Loupen,
Thermome-
ter, Baro-
meter, Was-
serwagen,
Compass etc.
Th. Ferner, Ostra-Allee 35.

empfiehlt

C. J. A. Richter & Sohn,

Wallstraße 4,

gegenüber der Hauptpost.

Holzschuhe,

Gummischuhe

Einlegesohlen

empfiehlt

C. J. A. Richter & Sohn,

Wallstraße 4,

gegenüber der Hauptpost.

Eine

Restauration

an einer belebten Straße und
nicht einer Bahnhofstation gelegen,

mit 2 großen Waszimmern, einem

Paden und franz. Billard, Ab-

schlagskugeln und großem

Warten, ist eingetretener Ver-

hältnisse halber zu verkaufen ohne

Unterhändler. Preisessen bietet

man unter M. R. in d. Exped.

dis. Bl. abzugeben.

Tafelschlitten,

4 Stück vielseitig, stehen zu ver-
kaufen Sellierrasse 3.

ff. Java-Coffee

125 Bl.,

speckigen Limburger und
schnellen vollflüssigen

Prima Schweizer-Käse,

8 Stück Brillant-Lichter

52 Bl.,

vorzügliche Seife

nur 25 n. 32 Pf.

Nosinen Bl. 30, 40, 50 Pf.

empfiehlt

Moritz Seidel,

gr. Brüderg. 6, o. d. Tuerz.

frischen

See-Dorsch,

2½ Mgr. pro Pf.,
bei 10 Bl. 25 Bl. pro Pf.

Riesen-Rennungen,

5 Dlt. pro Schw. Bl.,
2½ Bl. pro ½ Schw. Bl.

Mittel-Rennungen,

4 Dlt. pro Schw. Bl.,
Verlaut nach außen ge-
gen Nachnahme.

C. Glöckner,

Gürtwarenhandlung,
große Schleifgasse 7.

Plauenisches Brod für Pro-
duktionsgebäude und Betriebs-
räumen übernimmt zu kaufen

Carl Schnabel,
große Siegelstraße Nr. 18.

Ein prachtvoller engl.

Stutzflügel,

neu, eleg. Taccarandengehäuse,
neuestes System, mit idönen
markigem Ton außerordentlich
solid gebaut, sowie ein dergal-
gebrauchtes für 185 Dlr. unter
bekannter, reeller, billiger
Bedienung, ferner neue und
gebrauchte

Pianinos

zu allen Preisen in großer Aus-
wahl zu verkaufen.

H. Wolfframm,

Wilsdrufferstraße 8, 2.

Achtung.

Ausverkauf

von

Kleider-

Stoffen

zu vortheilhaftem

Weihnachtseinkaufs-

in Seide, Wolle
und Halbwolle,

zu durchsichtigen Preisen.</p



Im großen Saale der Societät,
Königstraße 8.
Heute Montag den 30. Nov., Abends 7½ Uhr, und
in Weinhold's Saal, Moritzstraße 15,
Dienstag den 1. December und Mittwoch den 2. December,
Abends 7½ Uhr,

Concerte

der berühmten

ersten ungarischen Zigeuner-Salon-Kapelle

unter Leitung ihres Kapellmeisters, des Violinisten L. Munczi, Inhaber von drei goldenen und einer silbernen Preismedaille des Wiener Conservatoriums.
Sämtliche Stücke werden von der Kapelle ohne Noten ausgeführt.
Reichhaltiges Programm-Buch.

Eintrittskarten à 15 Mgr. (numeriert), 7½ Mgr. (kunumeriert) und 5 Mgr. (Galerie) sind für das Montag-Concert in Bach's Buchhandlung (Otto Knebel), Neustadt-Dresden, Hauptstraße 22, — für das Dienstag- und Mittwoch-Concert in V. Hoffarth's Musikalienhandl. (G. Ries), Seestraße 15, zu haben. Kasseöffnung 6½ Uhr.

Eingetroffen sind wieder:

Billig. 700 Stück Billig.

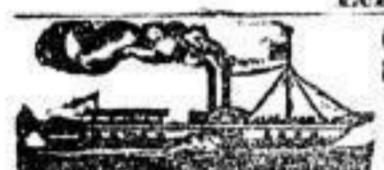
abgepasste Kleider

anstatt früher 3 Uhr. jetzt nur 1½ Uhr.
" " 4 " " 2
" " 5 " " 2½ "
" " 6 " " 3 " "

Diesmal auch für Confirmandinnen passend.

M. Weinert, Altmarkt 14,

Ecke der grossen Fröndergasse.


Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

In Rücksicht auf den niedrigen Wasserstand der Elbe und des auf derselben eingetretenen Hochwassers müssen heute die Dampfschiffahrt eingestellt werden.

Dresden, den 29. November 1874. Der vollziehende Director Hönnack.

Neu! Verlag von OTTO SPAMER in Leipzig. 1874.

Wer sich selber hilft, dem hilft Gott.

Männer eigner Kraft.

Lebensbilder verdienstvoller, durch Thatschaft und Selbsthilfe empor-
gelommener Männer. Der Jugend und dem Volke in Verbindung mit Geschichts-
gelehrten zur Ausbildung vorgelebt von Franz Otto. Mit über 100 Tafel-Abbildungen
und 4 Tonbildern. Gebunden 1½ Uhr. — 4 Mark. Gebunden 1½ Uhr. — 5 Mark.

Inhalt. Der Gründer des seidigen Grokmärkts. — Der Vater der neuen Natur-
forschung. — Der schottische Goldschläger. — Naturforscher und Goldschmied. — Schuh-
macher und Dichter. — Der Erfinder der Schiffsschraube. Ein Erfinder aus
Elisak. — Der Dogenburger Fabrikant. — Der Erfinder der Hämmerschmiede. — Die Er-
finder der Spinnmaschinen. — Ein alter Kämpfer der Menschheit. — Der Urheber des
ersten Dampfwagens. — Der Erbauer des Chemietunnels. — Der nordische Philias. —
Ein fränkischer Fabrikant. — Ein böhmischer Industriefürst. — Ein Kulturträger aus
Borneo. — Sprachforscher und Friedensapostel.

Diesem Bande gingen voran:
Auf hohen Thronen. Herausgegeben von Franz Otto. Mit 170
Tafel-Abbildungen u. c. Gebunden 1½ Uhr. — 4
Mark. Eleganz gebunden 2 Uhr. — 6 Mark.
Vier große Bürger, die Wohlthäter und Helden ihres Volkes.
die Wohlthäter und Helden ihres Volles.
Herausgegeben von Franz Otto und Dr. Hugo
Schramm. Mit 50 Tafel-Abbildungen u. c. Gebunden 1 Uhr. — 3 Mark. Eleganz
gebunden 1½ Uhr. — 4 Mark.

Deutsche Dichter- und Wissenschaftler im XVIII. und XIX. Jahrhundert. Herausgegeben von Franz Otto. Mit 60 Tafel-Abbildungen u. c. Gebunden
1 Uhr. — 3 Mark. Eleganz gebunden 1½ Uhr. — 4 Mark.

Inhalt. Lessing und Winckelmann. — Goethe und Herder. — Goethe
und Schiller. — Aleg. von Humboldt. — v. von Buch. — Karl Ritter.

zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes.
Berrähig in der Arnoldischen Buchhandlung.

Lindner & Tittel
(früher F. Horst Tittel)

Gessentmöbel-Fabrik Lager: Zahnsgr. 29

Elegante Blumentische
in reichster Auswahl,
Blumenetageren,
Wandschränke,
etc. Kleiderstöcke,
etc. Bettstellen mit und ohne
Matratzen in 25 Sorten,
Eis. Gartenmöbel und Zelte eigener Fabrik.

Niederlage: Zahnsgrasse 29.

**Für Dünen-
Fabrikanten.**

Groß Papier-schneide-Mas-
chinen mit je 700 Win. Schnit-
länge, eine mit ziemlichem Schnitt, so-
wie auch eine einfache Hand-
druckpresse sind billig zu ver-
kaufen. Alle Maschinen sind
nur ein paar Wochen in Betrieb
gewesen. Näheres unter D. E.
F. durch die Exped. d. L.

Damen werden in und außer
dem Hause frisiert.
Gehilfen 1, 2, rechts.

Wallnüsse,

200 Sach französische prima belli-
cato Waare, pro Uhr. 8½ Uhr,
pro Uhr. 3 Uhr, 11 Uhr. 1 Uhr

Wallnüsse
rheinische schöne Waare, pro Uhr.
5 Uhr, pro Uhr. 8½ Uhr,
16 Uhr, 1 Uhr, sind zu verkaufen
Moritzstraße 3, im Hause
C. Schuchardt.

Verdrängt alle früheren Fabrikate!
**Blauschwarze Sammets, Patent-
Sammets, und Velveteens,**
in dem neu erfundenen

Ozonid-Blauschwarz

empfiehlt in einer besonderen Verkästigung, weil die be-
deutungsvolle Verholzformung des Ozonid-Blauschwarzes
darin liegt, dass der brillante, schöne, schwere
Ton nicht im gestrichen durch atmosphärische Einwirkung
in Farbe und Luster verliert, was bei den früheren Fabri-
katen oft binnen kurzer Zeit in hohem Grade der Fall war.

Robert Bernhardt,
21c. Freibergerplatz 21c.
Neue Nr.: 23.



Champagnerküller, Photographierahmen,
Cigarettenspitzen, Wringmaschinen,
Cigarrenspitzen, Gewehrfutterale,
Messer-schäfte, Chignonkämme,
Portemonnaies, Regenschirme,
Oleumspritzer, Kinderschürzen,
Taschenkämme, Frisirkämme,
Strumpfhalter, Spazierstöcke,
Damengürtel, Wärmeflaschen,
Puppenköpfe, Schultaschen,
Tabaksbeutel, Manschetten,
Cigarrenetuis, Schildkröten,
Handknöpfe, Sparbüchsen,
Haarbursten, Tahaksdosen,
Reise-taschen, Jagdtaschen,
Trinkbecher, Reisedecken,
Staubkämme, Tuchnadeln,
Hosenträger, Zahnbürsten,
Pagongurtel, Ohrgehänge,
Jagdkragen, Federhalter,
Feuerzeuge, Grimassiers,
Necessaires, Armstarker,
Gamaschen, Spielsachen,
Kopfkissen, Armbänder,
Pelztütel, Regenrocke,
Medaillons, Uhrketten,
Eldechsen, Schlangen,
Fingerhüte, Klappern,
Pipetten, Teppiche,
Manschettenknöpfe,
Figuren, Falzbeine,
Spangen, Broschen,
Cornets, Puppen,
Lineale, Colliers,
Schuhe, Kreuze,
Nadeln, Läufer,
Ketten, Matten,
Ringe, Äschen

aus Gummi
empfiehlt
als

Weihnachts-Geschenke

F. E. Baeumcher,

Königlicher Hoflieferant,

39 Wilsdrufferstrasse 39.

Kurnys,

Milchwein oder Steppenmilch,

frischlich bereitet nach Angabe und unter persönlicher Aufsicht des
Dr. med. von Ehrenstein gegen Consumptions-
(Zehn-) Krankheiten oder als Stärkung für Convalescenten,
namentlich auch für schwile Frauen, vereinigt in sich ohne zu
verdauen die belebende Kraft des Weines mit der Nahrhaftigkeit
frischer Milch, ist aber zugleich weit verdünlicher als diese und von
besonders lieblichem Geschmack.

Zu bestellen in **Siphons** — ½ Liter à 5 Mgr. durch
die electriche Heilandstatt des Dr. med. von Ehren-
stein, Ammonstraße 81. 1. Et., sämmtliche Apotheken
Dresden und die Soda-wasser-fabrik des Herrn Voigt,
Schanzestraße 1, wie dessen Ambulance.

1500, 1500, 1500

selbstgeleistete Pelzgarnituren

beste Qualität.

Muffe und Boas

Geb.	von 2½ Uhr. an.	Seh.	von 1 Uhr. an.
------	-----------------	------	----------------

Genotte	2	Genotte	2
---------	---	---------	---

Kanin	2	Kanin	1
-------	---	-------	---

Bifam	3½	Bifam	1
-------	----	-------	---

Ellis	7	Ellis	2½
-------	---	-------	----

Nerz	10	Nerz	3
------	----	------	---

für Kinder	1½	für Kinder	2
------------	----	------------	---

Jagdmuffe, Pelzmützen, Bettvorlagen, Fußfórbe, sowie moderne Pelzbedeckungen, größte Auswahl von Damen-Jaquettes und Herren-Pelzen.	
---	--

Robert Gaidetzka.

Neustadt, 26 grohe Meißner Straße 26.

Südamerikanische Pflanzer-Cigarren

in Kronen zu 500 Stück à Mille 20 Thlr.

Hält empfohlen und versendet Muster gegen Nachnahme des Betrages: H. Lincke, Neumarkt 4 und Marienstraße 23.

Echt importierte Havanna-Cigarren

in 1/10 Kiste à 40 Thlr. pro Mille.

Den Herren Glashändlern, Glasermeistern und Lampen-Fabrikanten von Dresden und Umgegend

Niederlage, Scheffelstrasse Nr. 34,

bestens empfohlen und machen noch besonders darauf aufmerksam, daß wir außer von Tafelglas jetzt auch von unseren
Hohlgläsern (in den diversen Sortiments, namentlich Seideln), sowie
Lampenartikeln (Schirme, Cylinder, Bassins etc.)

stets reichliches Lager halten.

halten wir unsere neue

Sorte

Vereinigte Radeberger Glashütten (vormals: W. Rönsch & Gebr. Hirsch).

Holz-Auction

auf dem

Ginsiedler Staatsforstreviere.

Folgende im Ginsiedler Forstreviere aufbereitete Hölzer sollen am 8., 9. und 10. December 1874 einzeln und partienweise gegen solitäre Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Absichteten versteigert werden, und zwar:

im Grunzigel'schen Gathof zu Ginsiedel

am 8. December
von Vormittags 10 Uhr an

in den Abtheilungen:

148 Stück weiche Stämme von 9-21 Ctm. Mitten-	12
887 " " " Alte, 8-25 Ctm. oben stark 1 4 6 7 9 12	
5400 " " " Stangen, 3-15 Ctm. unten stark	1 4 6 7 9 12
1 Raumkubometer weiche Scheite	
39 " " " Altpfel	1 4 6 7 9 12
540 Wellen weiches Holz	
6 Langhaufen weiches Holz	
14 " " " Hartes	27

im Hänel'schen Gathof zu Neuhausen

am 9. December
von früh 9 Uhr an

1 überreicher Stamm von 15 Ctm. Mittenkürze	29 32 33
2388 Stück weiche Stämme, 9-30	29 32 33
24 dicke Altpfleger, 11-30 Ctm. oben stark, 3 u.	34 38 48
3,4 Meter lang,	52 66 70
9864 weiche Pfleger, 9-60 Ctm. oben stark, 3,4 u.	71 75 77
4 Meter lang, farunter 10 Schachtelholz,	

von Nachmittags 3 Uhr an

5300 Stück weiche Stangen, 4-15 Ctm. unten stark,	29 32 33 34
darunter 4500 Stück Holzpfosten,	66 70 77
125 " " " dicke Stangen, 6-14 Ctm. unten stark,	34
1 Raumkubometer füchtesches Schachtelholz	52
3 " " " dicke Altpfleger	33

am 10. December
von früh 9 Uhr an

51 Raumkubometer weiche Brennholze	
2 " " " Hartes	29 32 33 34
34 " " " Altpfleger	38 48 66 70
530 " " " weiche	71 75 77
2 " " " Brotzen	
12 " " " Hartes	
13 " " " weiche Scheite	37
6 " " " Hartes	47
1750 Wellen hartes Reißholz	34
2540 " " " weiches	29 34 70 71

Die zu versteigenden Hölzer können vorher in den beschriebenen Waldorten beobachtet werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Ginsiedel nähere Auskunft.

R. Forstamt Frauenstein u. R. Revierverwaltung

Ginsiedel,

den 19. November 1874.

Uhlich. Brachmann.

Geschlechts- u. Hautkrankh.
Syphilis, selbst die ödes Folgen oberflächlicher Heilung, Pollutionen, Geschlechtsschwäche (Impotenz), Frauenkrankh., Weissduss etc. heißt durch sein besonderes, dem Körper dientliches Kurverfahren gründlich und sicher. Ausdrücklich bestätigt.

Dir. Schneider in Görlitz,
Langestrasse 29a, I. Etage.

Den von mir nach alten, bewährten Vorrichtungen zusammen gesetzten

Holländischen Magenbitter,
ein vorzügliches Handmittel bei Verdauungs- und Magenbeschwerden, namentlich gegen Appetitlosigkeit, in Flaschen zu 5 u. 15 Mgr. und ausgewogen, empfiehlt

C. Junghähnel,
Apotheker und Droguist,
Dresden, Postplatz.

entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Hippokrat., Nasenröthe, aufgezogene Haut, Blattnarben u. ic. überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weisse, Järttheit und Frische, Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schnitten und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Haare ist. Wirkungsdauer 2 Monate 2 Mark nur bei Weigel u. Zehn, Marienstraße Nr. 26.

Für Gorbitz und Umgegend

empfiehle ich für das bevorstehende Weihnachtsfest den geehrten Handfrauen zur Stollenbäckerei meine neuen eingetragenen Sorten. Bleibzellen halte ich Lager von vorzülichen Stollen in verschiedenen Sorten, sowie ein reichhaltiges Lager von Biscottchen bestens empfohlen.

Wieder-Gorbitz.

Mutter Ulrich, Bäckermutter.

Victoria-Water

• Wichtig für Kranken! •

Damit alle Kranken sich von der Dr. Körber's Naturheilmethode überzeugen können, wie z. B. Nichts & Bezug auf das Balkal. in Leipzig ein zu Seiten steht. Antritt gratis und freie Verhandlung. Dieser Belehrung wird gebettet, um nicht bis zum Kauf zu kommen lassen.

Widder verläßt 500,000 Grp.

• Für veraltete
Nahllheit

glebt es kein Mittel. Ist eine Faule geweitet und zeigen sich bereits seit längerer Zeit nicht jene leinen Härden, welche befinden, daß die Haarpulpa noch lebensfähig sind, so ist es ein thörichtes Beweisen, wieder Haarwuchs erzeugen zu wollen und etwas Deratifikation zu versuchen, heißt gegen den unerträlichen Zustand des Todes anstreiten zu wollen.

Jedoch überall da, wo sich auf diesen Stellen noch eine, welche Härden zeigen, bringt Dr. Körber's indirekte Tinctur durch die magische Unterstützung, welche dieselbe durch ihre reichliche Radiongusslösung dem Haare bietet, alle jene feinen Haare zur Entwicklung eines völlig normalen und kräftigen Haares, so daß Personen mit breitem bedeckt sind, wenn dieselbe noch nicht verarbeitet ist, einen weit kräftigeren Haarswuchs erhalten, als sie sich befinden, können sie befreien zu haben.

Dr. Körber's ind. Tinctur ist zu bestellen in Glaccon 10 Mgr., 20 Mgr. und 1 Dtr. durch

5. v. H. Nr. 17

durch die Apoth.-Cabinetkasse Nr. 5,

an den Studenten.

Ein mit unbemitteltem Tonig.
Beamer von 35 Jahren und

und anständiger Familie wünscht

sich baldigst mit einer seinen Ver-
hältnissen entsprechenden Dame

zu verheiraten.

Direkte, nicht anzuime oder

durch Agenten gesetzte Offerten,

wenn möglich mit Beischluß einer

Photographie, gelangen unter

5. v. H. Nr. 17

durch die Apoth.-Cabinetkasse dieses

Platzes, gr. Altenmarkt Nr. 5,

an den Studenten.

Spieldosen,

von 2 bis 16 Stücke spielend,

Recces, Charentenländer,

Schweizerhändchen, Photo-

graphialbums, Schreibzeuge,

Hochzeit, Gitarren-Sonate, Ta-

baks- und Andholzofen, Kr-

delstische, Altholz, Bergläu-

der, Portemonnaie, Stühle,

alles mit Müss. Stets

das neueste empfiehlt.

A. Heller, Bern.

Wiederholte Verhandlung,

hat mir direkt bestellt, er-

hält helleste Werke.

Großes Lager von Holz-

schneidereien.

Fussboden-Glanzlack,

farblos, gelbbraun u. mahagoni-

braun, das Pfund 10 Mgr. incl.

Altdic. Säntzes und geruchs-

losen, sowie dauerhafter

Glanz, sind die Vorzüglichsten

Sorten.

Stubenbeize

ohne Wachs in brauner Farbe.

Das Liter 1½ Mgr., mit Wachs

in gelber und brauner Farbe das

Liter 3 Mgr., leichtere zum Vor-

nen von Lanzößen und Parquet-

fußböden, empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 10.

1 Pianoforte,

neu, elegant und solid gebaut,

130 Thlr., gebraucht zu 65 u.

90 Thlr., 1 Planino 160 Thlr.

Neumarkt 4, 5.

Cotillon-

Orden, Kopfbedeckungen,

Knallbonbons u. c.

15,000 Stük

Mordweiss, sowie Weinweiss,

englische halbe u. ganze Flaschen,

sind zu verkaufen bei H. Zeh.

Glück, Werberg, 5.

haltet wir unsere neue

Sorte

hochwertig

hochwertig

hochwertig</

Die Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur en gros und en detail

von

Robert Bernhardt,

Freibergerplatz 21c, neue Nr. 23,

empfiehlt ihren neuesten Preis-Courant einer gütigen Berücksichtigung.

a) Abtheilung für Astrachans, Plüsche, Krimmers &c.

Astrachan, schön schwarz, 113 Ctm. breit, Meter 53 Ngr. — Elle 30 Ngr.
Astrachan, schön schwarz, prima, 130 Ctm. breit, Meter 90 Ngr. — Elle 50 Ngr.
Astrachan, braun, 113 Ctm. breit, Meter 44 Ngr. — Elle 25 Ngr.
Krimmer, schwarz, gut gedekt, 56 Ctm. breit, Meter 23 Ngr. — Elle 13 Ngr.

Plüsche, braun, gute Waare, 113 Ctm. breit, Meter 35 Ngr. — Elle 20 Ngr.
Plüsche, schwarz, gute Waare, 113 Ctm. breit, Meter 42 Ngr. — Elle 24 Ngr.
Veloutine, venster und braun, zu Westen, 60 Ctm. breit, Meter 30 Ngr. — Elle 20½ Ngr.
Velour, grau, zu Hansjaden, 120 Ctm. breit, Meter 37½ Ngr. — Elle 21 Ngr.

b) Abtheilung für Buckskins, Paletotstoffe &c.

Azur-Calamue, zu Winterroden, Meter 10½ Ngr. — Elle 6 Ngr.
Beinkleiderstoffe, neueste Deßins, Meter 1½ bis 4 Thlr. — Elle 28 Ngr. bis 2½ Thlr.
Croisé, blauwollig, hochreine Waare, Meter 3 bis 5 Thlr. — Elle 1½ bis 2½ Thlr.
Castor-Tüche, extrafein, Meter 3½ Thlr. — Elle 2½ Thlr.
Double, schön schwarz, zu Jänettes, Meter 30 Ngr. — Elle 17½ Ngr.
Damentüche, alle Farben, Meter 44 Ngr. — Elle 25 Ngr.
Eskimo-Doubles, prima Waare, Meter 3 bis 4 Thlr. — Elle 1½ bis 2½ Thlr.

Floconné, hochlein, zu Paletot, Meter 5½ Thlr. — Elle 3 Thlr.
Halbtüche, zu Münzschalen, Meter 34 Ngr. — Elle 19 Ngr.
Melton, grau, zu Pelzbezügen, 113 Ctm. breit, Meter 20 Ngr. — Elle 11½ Ngr.
Ratinés, reinvollne, zu Paletot, Meter 4½ Thlr. — Elle 2½ Thlr.
Satin, blauwollig, Meter 3½ bis 5 Thlr. — Elle 2 bis 2½ Thlr.
Tüche, schwarz und grau, Meter von 40 Ngr. — Elle von 22½ Ngr. an.
Waterproof, wasserfest, Meter von 28½ Ngr. — Elle von 16 Ngr. an.

c) Abtheilung für Damaste, Möbel-Rippe &c.

Damast, Baumwolle, 65 Ctm. breit, Meter 6½ Ngr. — Elle 38 Pfq.
Damast, Halbwolle, 65 Ctm. breit, Meter 11½ Ngr. — Elle 6½ Ngr.
Damast, reine Wolle, 130 Ctm. breit, Meter 28 Ngr. — Elle 16 Ngr.

Damast, reine Wolle, prima, 130 Ctm. breit, Meter 35 bis 50 Ngr. — Elle 20 bis 28 Ngr.
Rippe, Halbwolle, 130 Ctm. breit, Meter 42 Ngr. — Elle 24 Ngr.
Rippe, prima, reine Wolle, 130 Ctm. breit, Meter 65 Ngr. — Elle 37½ Ngr.

d) Abtheilung für Futterzeuge, Nessel &c.

Aermelfutter, schöne Muster, 90 Ctm. breit, Meter 5 Ngr. — Elle 28 Pfq.
Biber (Futterbarde), Meter von 44 Pfq. — Elle von 25 Pfq. an.
Croisé, schwarz, glanzelde Waare, Meter von 40 Pfq. — Elle von 23 Pfq. an.
Chalon, geruite Futtertücher, Meter von 35 Pfq. — Elle von 20 Pfq. an.
Doppeltüche, grau und schwarz, Meter von 48 Pfq. — Elle von 28 Pfq. an.
Ecoissais, bunte Blättermuster, Meter 40 Pfq. — Elle 23 Pfq.
Franzleinen, naturell und grau, Meter von 6 Ngr. — Elle von 3½ Ngr. an.
Gaze in allen Farben, Meter von 50 Pfq. — Elle von 28 Pfq. an.
Gaze und **Futtermull**, Meter von 30 Pfq. — Elle von 17 Pfq. an.

Halbpiqué zu Regalstücken, Meter von 50 Pfq. — Elle von 28 Pfq. an.
Jacquards (glatte Aermelfutter), Meter 35 Pfq. — Elle 20 Pfq.
Körper, rot, grün und braun, zu Vorhängen, Meter 53 Pfq. — Elle 30 Pfq.
Lustres, Baumwolle, Meter 30 Pfq. — Elle 18 Pfq.
Moiré-Shirting, alle Farben, Meter 4½ Ngr. — Elle 26 Pfq.
Nessel, grau, Meter von 24 Pfq. — Elle von 14 Pfq. an.
Shirting, weiß, schwarz, grau, Meter von 3½ Ngr. — Elle von 2 Ngr. an.
Taschendrellis, grau und chamois, Meter 6½ bis 7½ Ngr. — Elle von 38-43 Pfq.
Wattirleinen, 6/4, 7/4 u. 8/4 breit, Meter von 6½ Ngr. — Elle von 38 Pfq. an.

e) Abtheilung für Kleiderstoffe &c.

Alpacas, brillante Farben, Meter von 7 Ngr. — Elle von 4 Ngr. an.
Alpacas, hellblauwollig, Meter von 10½ Ngr. — Elle von 6 Ngr. an.
Barathes (Wollérèpes), Meter von 15 Ngr. — Elle von 7½ Ngr. an.
Crêpines, moderne Farben, Meter 17½ Ngr. — Elle 10 Ngr.
Cachemire, blauwollig, Meter von 28 Ngr. — Elle von 16 Ngr. an.
Diagonale, reiche Farbenauswahl, Meter 17½ Ngr. — Elle 10 Ngr.
Double-Alpacas, farblos und couleurt, Meter von 13 Ngr. — Elle von 7½ Ngr. an.
Haircords, Lustre-Rippe, Meter von 10½ Ngr. — Elle von 6 Ngr. an.

Lenos, in alten Farbentönen, Meter von 7 Ngr. — Elle von 4 Ngr. an.
Mixcord, zu Hausschlören, Meter von 6 Ngr. — Elle von 3½ Ngr. an.
Plaidstoffe, in prächtlichen Farbenstellungen, Meter 25, 30, 35, 42 Ngr. — Elle 14, 17½, 20, 24 Ngr.
Rippe, reine Wolle, Meter von 13 Ngr. — Elle von 7½ Ngr. an.
Siles. Cloth (engl. Mitb.) Meter 13 Ngr. — Elle 7½ Ngr.
Tartans, frische Muster, Meter von 7 Ngr. — Elle von 4 Ngr. an.

f) Abtheilung für Leinenwaaren &c.

blaue Schürzenleinen, 5/4, 6/4 u. 7/4 breit, Meter von 8½ Ngr. — Elle von 48 Pfq. an. **Reines weisses Leinen**, in 5/4, 6/4, 7/4, 8/4, 9/4, 10/4 und 12/4 breit und nur solide Waare.
Halbleinwand, 5/4 und 6/4 breit, Meter von 50 Pfq. — Elle von 28 Pfq. an.

g) Abtheilung für Lamas, Barchente, Flanelle &c.

Barchent, in blau, braun und roth Körper, Meter 70 Pfq. — Elle 40 Pfq. Im ganzen Stück noch billiger.

Lamas, glatt, gestreift, brochirt und carriert, Meter von 18 Ngr. — Elle von 7 Ngr. an.
Flanell, weiß, ponceau, carmoisin und chamois, Meter von 15 Ngr. — Elle von 7 Ngr. an.

h) Abtheilung für Seidenwaaren und Sammete.

Atlas, couleur, 48 Ctm. breit, prächtliche Farben, Meter 22½ Ngr. — Elle 13 Ngr.
Atlas, schwarz (Glanzreich), Meter von 25 Ngr. — Elle von 14 Ngr. an.
Besatzstoffe (Turquois), schwarz und couleur, Meter 35 Ngr. — Elle 20 Ngr.
Cachemire, blauwollig, Meter von 55 Ngr. — Elle von 32 Ngr. an.
Drap de Lyon, in schwester Farben, Meter 70 bis 90 Ngr. — Elle 40 bis 50 Ngr.
Epinglé, größte Auswahl in allen Farben, Meter von 43 Ngr. — Elle von 24½ Ngr. an.
Faille, schwarz, solide Qualität, Meter von 44 Ngr. — Elle von 25 Ngr. an.
Fallé, couleur, Meter 50 Ngr. — Elle 28 Ngr.
Florence, Futterseite, Meter 17½ Ngr. — Elle 10 Ngr.
Gros de Paris (bunte Kleiderstoffe), Meter von 35 Ngr. — Elle von 20 Ngr. an.
Irish-Popeline, schwester Farbe, Meter 44 Ngr. — Elle 25 Ngr.

Moirée français, in brillanten Farben, Meter 36 Ngr. — Elle 20½ Ngr.
Poil de soi, schöne Abendsfarben, Meter 33 Pfq. — Elle 19 Ngr.
Quadrille, in verschiedenen Größen, Meter von 30 Ngr. — Elle von 17½ Ngr. an.
Bayé grissaille, Meter von 25 Ngr. — Elle von 14½ Ngr. an.
Bayé couleur, Meter von 26½ Ngr. — Elle von 15 Ngr. an.
Satin de Lyon (Gangfelder Atlas), Meter 85 Ngr. — Elle 47½ Ngr.
Serge de Lyon (Garderüter), Meter 50 Ngr. — Elle 28 Ngr.
Taffet, schwarz, in jeder Breite und solide Waare, Meter von 26½ Ngr. — Elle von 15 Ngr. an.
Tussoires (vohledene Roben), à Stück 9½ Thlr.

i) Abtheilung für Shawls, Tücher &c.

Angora-Shawls, prima Waare, Stück 3½ Thlr.
Lama-Shawls, größte Sorte, Stück 1½ Thlr. bis 5 Thlr.
Lama-Kopftücher, in glatt, gestreift, brochirt u. carriert, Stück v. 25 Ngr. an, im Dutzend billiger.

Plaids, 6/4, 7/4 und 8/4, schön dic, Stück von 7½ Ngr. an.
Shawls, schöne Muster und sehr dic, Stück 5 und 7½ Ngr., im Dutzend billiger.

k) Abtheilung für Tisch- und Bett-Wäsche &c.

Bettzunge, rot und weiß, Meter 53 Pfq. — Elle 30 Pfq.
Bettzunge, prima Waare, Meter 6½ Ngr. — Elle 48 Pfq.
Bett-Damaste, schöne Muster, Meter 10½ Ngr. — Elle 6 Ngr.
Plaques, brillante Muster, Meter 6 Ngr. — Elle 3½ Ngr.

Stangenleinen, richtig 6/4 breit, Meter von 40 Pfq. — Elle von 23 Pfq. an.
Servietten, 4/4, 5/4, 6/4, Stück von 6 Ngr. an, im Dutzend billiger.
Tischläufer, 8/4, 9/4, 10/4, 11/4, 12/4, 16/4, Stück von 17 Ngr. an, im Dutzend billiger.
Taschenläufer, weiß rein feinere, Dutzend zu 1½, 1¾, 1½, 2 Thlr. n. K.

Wiederverkäufer und Confectionäre erhalten den bei mir eingeführten Engros-Rabatt.

Robert Bernhardt,

Freibergerplatz 21c, neue Nr. 23.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur
en gros und en detail.

Freibergerpl. 21c
neue Nr. 23

Freibergerpl. 21c
neue Nr. 23

